

Abstract

Workshop 2: Netzwerkbildung vor Ort (Land)

Dorfaktivierung nach dem Saarburger Modell Gesundheitsförderung und Prävention als Aufgabe der Kommune

Bernd Gard, Bürgermeister und Dorfentwickler

Das „Saarburger Modell“ ist ein strukturiertes Werkzeug zur Förderung der Selbstorganisation der Bürgerschaft mit dem Ziel, die Kommune sozial, ökologisch und ökonomisch neu auszurichten und eine aktive, sorgende Gemeinschaft zu schaffen, welche die Grundsätze der Gemeinwohlökonomie anstrebt. Auf Grundlage der flexiblen Methodik des Saarburger Modells können sowohl die Ergebnisse des 7. Altenberichts der Bundesregierung als auch die Vorgaben des Präventionsgesetzes beispielhaft umgesetzt werden.

Kommunale Aktivierungsprozesse sind dann erfolgreich, wenn Umsetzung/Entwicklungsstrukturen aufgebaut werden und eine permanente Wissensvermittlung vor und im Prozessverlauf erfolgt.

Das Selbermachen, der Glauben an die eigene Stärke ist die Triebfeder des Prozesses.

Der Prozess ist eine Reise, die nie endet und die Gesellschaft auf der Grundlage von Antonovsky, Hüther, Kotter, Rosenberg und Felber positiv verändert (Kulturwandel).

Vita

Bernd Gard

Bernd Gard ,Diplomverwaltungswirt, Berater für behinderte Menschen, Ortsbürgermeister, Dorfentwickler, Präventologe h.c.

1974 - 2009 Berater für behinderte Menschen und 1. Fachkraft für Rehabilitation (Teamleiter) bei der Agentur für Arbeit

2009 - heute Ortsbürgermeister

Entwickler des Mannebacher Mobilitätsmodells und des Saarburger Modells

Präventologe h.c. Berufsverband der Präventologen

Praktiker

Bernd Gard

Ortsgemeinde Mannebach